

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

13. Jg. Nr. 01/2019

NEUJAHR 2019

27.12.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Donnerstag 27.12. HL. APOSTEL UND EVANGELIST JOHANNES

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach
Meinung - Zu Beginn der hl. Messe Segnung des Johannesweins

Freitag 28.12. UNSCHULDIGE KINDER - Freitag in der Weihnachtsoktav

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für
Sr. M. Gangolfa, verstorben am 2.12. im Alter von 93 Jahren

Samstag 29.12. Vom Wochentag in der Weihnachtsoktav - Hl. Thomas Becket

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

15.30 Uhr St. Thomas an der Kyll Vortrag von Prof. Dr. F. Hirschmann, Trier,
zum Thema „Frauenklöster im Erzbistum Trier im Mittelalter“

17.00 Uhr Vesper - Anschließend kleiner Imbiss im Kreuzgang

Sonntag 30.12. FEST DER HL. FAMILIE - ORDENSFEST DER BARMHERZIGEN
SCHWESTERN VOM HL. KARL BORROMÄUS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw/Kyll

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 31.12. HL. PAPST SILVESTER - JAHRESSCHLUSS

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

17.00 Uhr Jahresschluss-Vesper in der Stiftskirche von Kyllburg

Dienstag 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR

10.30 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche von Dudeldorf

10.30 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Mittwoch 02.01. Hl. Basilius und hl. Gregor von Nazianz, Kirchenlehrer

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 03.01. Hl. Irmina von Trier

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw/Kyll

Freitag 04.01. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw/Kyll

Samstag 05.01. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 06.01. HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN - DREIKÖNIGSTAG

10.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche von Speicher

*** GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR - GLECK U GESUNDHEET FIR 2019 ***

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für
den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562)
8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

KINIKSDAG

Wi ech nooch mi kleen wor, vir vile Joeren,
wi de Chresbeem un de Kreppcher nooch säleener woren,
kumen owens de Kanner duerch Wand un duerch Schni.
Op Kiniksdag woren 't der immer nooch mi.
De Kanner séin eescht bäi et Kreppchi gaang,
do hunn se ze sungen uegefaang.

Da kum ees Mamm mat seeße Saachen,
mat Plätzjer un Ness; dat lißt de Kanner laachen.
Merci! Soon se; bedanken sech al no der Reih,
di Gruße mi lout, di Kleene mi schei.
Un är se dan dräängeln zor Dier erous,
rofen se nooch a jedem Hous:
“Mir wünschen éich alen am Neie Joer
su vil Gleck wi Sand an der Kor!
Lang sollt ihr leben und glücklich sterben
und danach den Himmel erben!”

(Entnommen dem Buch: Andreas Heinz, Daheem. Eifeler Mundart. Eine Sammlung von Gedichten und Geschichten, Trier 2017, S. 44; Verlag für Geschichte und Kultur, Mustorstraße 3, 54290 TRIER).

LEBENSWEISHEIT.

- Wir kennen sicher alle Menschen, die über alles lästern, was sie nicht begreifen, die sich selbst für zu klug halten, um zu glauben und die zu dumm sind, um zu wissen. (Alban Stolz).
- Es gibt Leute, die von der Religion ganz abgekommen sind, die nichts mehr glauben und die behaupten, nach dem Tod sei alles aus - wie bei den Affen und bei den Schweinen!
- Tier bleibt Tier. Doch der Mensch kann zu einem wahren Teufel werden - oder zu einem wahren Engel!

ÄPES FIR ZE LAACHEN.

- Das Wasser gibt dem Ochsen Kraft,
dem Menschen Bier und Rebensaft.
Drum danke Gott, mein lieber Christ,
dass du kein Ochs geworden bist!
- Welche Geschenke haben die heiligen Drei Könige dem Christkind gebracht?
Gold, Weihrauch und Möhren (!).
- Am Ende seiner Geschenke-Tour sitzt ein Weihnachtsmann in der Kneipe. Er hat seine Zipfelmütze auf den Tisch gelegt und trinkt ein Schnäpschen nach dem anderen. Nach einer Weile sagt er traurig zum Wirt: “Alles ist so ungerecht in dieser Welt. Dich gibt es zwei Mal und mich gibt es überhaupt nicht.”

(Mitgeteilt von Frau Klara Nosbüsch aus Hüttingen an der Kyll).